



26. April 2022

Anfrage zur Sitzung der Bezirksvertretung Ost am 11.05.2022

Offene Fragen zur Schließung des Freibades Langendreer

Auch in der Informationsveranstaltung der Wasserwelten Bochum am 29.03.2022 wurden wichtige Fragen zur beabsichtigten Schließung des Freibades Langendreer nicht beantwortet. Im Gegenteil: neue Fragen wurden aufgeworfen.

Hiermit wird erneut der Versuch unternommen, auch im Sinne der Transparenz für die Öffentlichkeit, Antworten zu erhalten.

Wenn es die Verantwortlichen schon nicht interessiert, dass die Bezirksvertretung Ost sich gegen die Schließung ausgesprochen hat, bisher über 6000 Menschen eine Petition zum Erhalt des Freibades unterzeichnet und über 500 an einer Demonstration teilgenommen haben, sollten sie zumindest berechnete Fragen der Bürger*innen beantworten.

Die GRÜNEN in der Bezirksvertretung Bochum-Ost fragen daher an:

1. Wieso betreibt eine städtische Tochtergesellschaft, die zur Betreuung von Hallen- und Freibädern eingerichtet wurde, in Zukunft Freizeitparks?
2. Wie hoch sind die Gesamtjahreskosten des geplanten Freizeitparks und wie verhalten sie sich zu den Gesamtjahreskosten bei Weiterführung des Freibades?
3. Wurde jemals eine Attraktivierung des Freibades in Erwägung gezogen und berechnet, wie sich die Besucherzahlen dann entwickeln könnten?

4. Im Bochumer Osten gibt es viele kostenfreie Möglichkeiten, seine Freizeit zu verbringen (Ümminger See, Volkspark, demnächst Ostpark). Gehen die Verantwortlichen davon aus, dass bei einem geplanten kostenpflichtigen Aufenthalt im Freizeitpark mit genügend Besuchern zu rechnen ist, um eine teilweise Kostendeckung zu erreichen?
5. Was passiert mit dem Freizeitpark und vielmehr mit der Grünfläche, wenn er von der Bevölkerung nicht „angenommen“ wird?
6. Zurzeit ist ein Schwimmunterricht im Hallenbad Langendreer nicht möglich. Bei nur einem funktionierenden Lehrschwimmbecken im Bochumer Osten ein unhaltbarer Zustand. Ist davon auszugehen, dass sich bis zum Jahr 2029 (geplante Fertigstellung der Hallenbadsanierung) daran nichts ändert?
7. Wurde beim Gesamtbäderkonzept berücksichtigt, dass durch die politische Großwetterlage zukünftig vermehrt Flüchtlinge nach Bochum kommen und eher zu wenige als zu viele Bäder vorhanden sein könnten?
8. Warum wurde die virtuelle Bürgerbefragung zu dem ins Auge gefassten Freizeitpark bisher kaum beworben und warum werden die Ergebnisse nicht transparent veröffentlicht?

Detlef Kühlborn
Fraktion Die GRÜNEN